



Freiwillige
Feuerwehr
Kronstorf

Brennpunkt

Information für alle Freunde und Gönner der Feuerwehr Kronstorf



Aus dem Inhalt:

Bericht des Kommandanten
Personelles
Rückblick 2005
Feuerwehrausflug Wien-Bratislava
Atemschutz
Die Feuerwehr im Internet
Jugendfeuerwehr
Spendenaufruf
Einladung Sommerfest 2006

Zugsübung im Gelände der Firma Hochrather

Ausgabe Mai 2006



Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer!

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorfs begrüße ich Sie wieder sehr herzlich - verbunden mit der Freude - Ihnen wieder eine weitere Ausgabe unseres „Kronstorfer Brennpunkt“ überreichen zu können.

Gestatten Sie mir eingangs einen kurzen Überblick zum vergangenen Jahr 2005 mit zwei besonderen Themen.

2005: 27 Alarmeinsätze mit gesamt 509 Einsatzstunden perfekt geleistet

Das vergangene Jahr war Gott sei Dank nicht das einsatzstärkste Jahr und dennoch wurden wir zu 5 Brandeinsätzen mit gesamt 92 Stunden sowie zu 22 Technischen Einsätzen mit gesamt 417 Einsatzstunden gerufen. Mein Dank gilt den jeweiligen Einsatzleitern welche im Einsatz immer vor unerwarteten, unplanbaren Notfall-Situationen stehen und rasch eine Reihe wichtiger Entscheidungen treffen müssen damit Schäden an Menschen, Tieren, Sachen und Umwelt größtmöglich abgewendet werden.

Die Anzahl der Einsätze jedes Jahr kann real niemand ändern, aber unsere Qualität der Einsätze wie auch unsere hohe Bereitschaft zu diversesten Alarmeinsätzen zu jeder Tages- und Nachtzeit, zu jeder Witterung, also an allen 365 Tagen und Nächten jedes Jahr, ist unsere wirkliche Benchmark.

Zu dieser ständigen Qualitätssteigerung aller aktiven Kameraden tragen unsere realitätsnahen Zugübungen, Gruppenübungen zu meist mittwochs, Kurse und Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule wie auch unser erfolgreiches Bewerbs- und Jugendwesen bei. Auch diesen engagierten Kameraden gilt höchste Anerkennung.

2005: Die ersten beiden Feuerwehrkameradinnen im aktiven Dienst

Nun hat auch die Freiwillige Feuerwehr Kronstorf die ersten aktiven Feuerwehrkameradinnen. Frau Verena Oberlininger und Frau Lisa Lehner stellen wahrlich „ihren Mann“ und arbeiten ohne Unterschied zu den Männern feuerwehrtechnisch zur vollsten Zufriedenheit

mit. Das Titelfoto mit unseren beiden Kameradinnen bei einer Mittelschaum-Übung von AW Rockenschaub ist bezeichnend. Dass der erfreuliche Zugang von FF-Frauen auch weitere Investitionen im alten Feuerwehrhaus wie eigene WC's, Umkleieräume, bis hin zu (noch nie gehabt) Duschen, nach sich zieht ist die andere Seite für unseren Erhalter, die Marktgemeinde Kronstorf.

Spenden für neues KLF - Jugend

Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer, wie Sie wissen, wird unser 29 Jahre altes Feuerwehrfahrzeug, der LF, nächstes Jahr durch die Marktgemeinde unter Beihilfe vom Land OÖ. mit einem neuen KLF (Kleines Löschfahrzeug) ersetzt. Dieses KLF wird auf die kommenden Einsätze auf der neuen Schnellstraße B309 neu ausgerichtet. Gefördert wird landesseitig nur das „leere“ Feuerwehrauto. Kosten rund 77.000 €. Damit aber die einsatznotwendigen Geräte im Wert von rund 30.000 € angeschafft werden können, ersuche ich Sie heuer ganz speziell um eine **BESONDERE JAHRESSPENDE** mit beiliegendem Zahlschein. Ganz herzlichen Dank dafür.

Und nun zur Jugend. Erfreulich war heuer wieder der Erfolg unserer FF-Jugend beim Bezirkswissenstest. Kronstorf wird dadurch schon weit bekannt. Andererseits wollten wir schon im letzten Herbst eine weitere FF-Jugendgruppe starten, hatten aber einen unüberbrückbaren Personalengpass und mussten somit leider verschieben. Danke für Ihr Verständnis. Sobald wir Ihnen ein Ausbildungsteam vorstellen können, laden wir wieder gerne alle interessierten Jungen und Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahre ein, bei uns mitzumachen.

Nun darf ich Ihnen abschließend nochmals für Ihre Unterstützung danken, in Form der wichtigen Jahresspenden oder auch in Form von Einladungen zu Übungen. Für die kommende Sommer- und Ferienzeit alles Gute sowie unseren Landwirten ein gutes Erntewetter

Ihr
Hannes Ömer, HBI
Kommandant

Wir trauern †



Josef Fuchsgruber

Am Mittwoch, 26. April 2006 verstarb unser langjähriger Feuerwehrkamerad, Ehren-Amtswalter Josef Fuchsgruber im 79. Lebensjahr. E-AW Josef Fuchsgruber trat bereits 1942 in die damalige HJ-Feuerwehr Kronstorf ein und gehörte gleich nach dem Krieg zu den engagierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf. So war er von 1949 bis 1978, also 30 Jahre lang Schriftführer im legendären Kommando unter E-Kdt. Florian Steinleitner. 24 Kameraden unter Kdt. Hannes Ömer geleiteten Josef Fuchsgruber zu seiner letzten Ruhestätte am Pfarrfriedhof Kronstorf.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Feuerwehrynachwuchs:



Fabian Muhr mit seinen Drillingschwestern

„Neue“ aktive Kameradinnen



Verena Oberlininger, Lisa Lehner

Unsere „Runden“ 2006:



Andreas Benda 20



Johannes Burgholzer 20



Marvin Gumpoldsberger 20



Jürgen Kapeller 20



Daniel Oberlininger 20



Stefan Palmanshofer 20



Oliver Preinssl 20



Walter Oberndorfer 30



Franz Nöbauer 40



Alois Huber 70



Friedrich Kolmberger 80

Rückblick 2005

- immer was los!

Mitgliederstand im 107. Bestandsjahr

61	Mann davon
44	im Aktivstand
9	in der Altersreserve und
8	in der Jugendfeuerwehr

Lehner Lisa und Oberlininger Verena sind 2005 von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand übergetreten.

- 6 verschiedene Pumparbeiten
- 5x Verkehrswegsicherungen
- 2x Wasserversorgung
- 1x Sturmschaden

Allgemeine Tätigkeiten:

- 1 Gesamtinventur
- 9 Kommandositzungen
- 1 Mitgliedervollversammlung
- 2 Monatsversammlungen

Ausbildungen:

Verkehrsregler-Schulung

Andreas Benda, Michael Benda, Marvin Gumpoldsberger, Jürgen Kapeller, Daniel Oberlininger, Stefan Palmanshofer

Technischen Lehrgang I

Adolf Marchel

Technischen Lehrgang II

Marvin Gumpoldsberger

Gruppenkommandantenlehrgang

Stefan Essl

Maschinisten-Lehrgang

Thomas Schauer

Tanklöschfahrzeug-Lehrgang

Erwin Reifnauer

Lehrgang für Ausbilderplanerstellung

Werner Hofinger

Maschinistenschulung

Johann Herbert, Florian Hundberger, Oliver Preinssl.

Autobrand in Pühning



5 Brandeinsätze und 22 techn. Einsätze:

- Brand des Wartehäuschens der Bushaltestelle in Mühlradung
- KFZ-Brand in Pühning
- Brennender Baumstumpf in Unterhaus
- Kaminbrand
- Brand eines Baumhauses

- 3x Verkehrsunfälle
- 1x Auslaufen von Mineralöl
- 1x Überhitzung eines Gaskompressors bei der Gasstation Than
- 3x Einsätze zum Entfernen von Wespen

- 7 Gesamtübungen
- 1 Räumungsübung des Kindergartens
- 1 Florianimesse
- wöchentliche Funkprobe
- viele Gruppenübungen und Erprobungen

Zeugwart Helmut Huber und Helfer haben für die Wartung und Pflege von Feuerwehrhaus, Geräten und Fahrzeugen 480 Stunden aufgewendet. Mit unseren vier Fahrzeugen wurden im Jahr 2005 bei Einsätzen und Übungen 4.997 km zurückgelegt.

900 Stunden Ausbildung der Feuerwehrjugend



Landesbranddirektor Huber gratuliert Christian Aichinger zum 2. Rang in Silber.

Leistungsabzeichen:

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber

Oliver Preinssl

Funkleistungsabzeichen in Bronze

Jürgen Kapeller, Marvin
Gumpoldsberger

Technischen Hilfeleistungs- abzeichen Silber:

Andreas Benda,
Marvin Gumpoldsberger,
Jürgen Kapeller, Franz Nöbauer,
Daniel Oberlininger,
Stefan Palmanshofer,
Erwin Reifenauer.

Technisches Hilfeleistungs- abzeichen Gold:

Michael Benda, Werner Hofinger,
Thomas Huber, Florian Hundsberger,
Adolf Marchel, Johann Neundlinger,
Ernst Weber, Franz Wimmer sowie unser
zur Feuerwehr Hargelsberg
übergetretener Kamerad Harald
Heimberger.

Jugendwissenstest im Bezirk Linz/Land.

in Bronze Oliver Lehner,

in Silber Christian Aichinger, Andreas
Brunner, Stefan Hemmert, Patrick
Neundlinger, Johannes Nöbauer, Manuel
Woitsch

in Gold Lisa Lehner, Peter Riedler

Die Kameraden Christian Aichinger und
Stefan Hemmert erreichten den
2. und 3. Rang in Silber.

Bewerbswesen:

- 2. Rang in Bronze, den 3. Rang in Silber, beim Jungendabschnittsberwerb in Hargelsberg.
- Jugendbewerb in Pucking
- Sommerzeitkuppel-Bewerb in Rutzing
- Abschnittsbewerb in St. Martin
- 1. Rang beim Abschnittsbewerb in Freindorf
- 1. Rang beim Abschnittsbewerb in Rems in Bronze, 2. Rang in Silber
- 1. Rang beim Abschnittsbewerb in Hargelsberg in Bronze, 2. Rang in Silber somit **Tagessieger in der Abschnittswertung.**



Winterliche Zugsübung beim Sportclub Kronstorf

- 2. Rang beim Bezirksbewerb in Pucking in der Bezirkswertung.
- Teilnahme beim Landesleistungs-
bewerb in Mauerkirchen.
- Seifenkistenrennen beim Marktfest in Kronstorf.

Die Bewerbungsgruppe 2005 bestand aus OFM Oliver Preinssl, HBM Erwin Reifenauer
OFM Andreas Benda, HFM Stefan Palmanshofer
HFM Michael Benda, OFM Daniel Oberlininger
HFM Stefan Essl und LM Florian Hundsberger, mit Unterstützung von FM Philip Gottlieb-Zimmermann und OBI Hofinger Werner



Unsere erfolgreiche Bewerbungsgruppe ist international im Einsatz

Beförderungen:

Feuerwehrmann

Philipp Gottlieb-Zimmermann.

Oberfeuerwehrmann

Andreas Benda, Marvin
Gumpoldsberger, Jürgen Kapeller,
Daniel Oberlininger, Oliver Preinssl

Hauptfeuerwehrmann

Michael Benda, Stefan Essl, Thomas
Schauer, Stefan Palmanshofer

Löschmeister

Florian Hundsberger

Hauptbrandmeister

Franz Nöbauer

Auszeichnungen:

Mit der Verdienstmedaille der Gemeinde
in Silber und der Verdienstmedaille des
Bezirks in Silber (für 30 Jahre)

HLM Leopold Wimmer

Mit der Dienstmedaille des Landes für
50 Jahre wurden ausgezeichnet:

OBM Walter Steinleitner und

BM Friedrich Strauß

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kronstorf

Redaktionsteam: Ömer Hannes
Rockenschaub Helmut
Wimmer Franz

Layout: Petra Riegler

Druck: OHA Druck, Traun

Feuerwehrausflug nach Wien & Bratislava

vom 24.09. - 25.09.2005

Bericht von Reiseleiter Helmut Rockenschaub



Nach einem 4-gängigem Mittagessen in einem urigen Kellerlokal stand ein Stadtrundgang durch die wunderschöne Altstadt von Bratislava am Programm.

Die restliche Zeit bis zur Abfahrt des Schiffes um 16:00 verbrachten wir in den verschiedenen Geschäften und Lokalen in der slowakischen Hauptstadt.

Pünktlich ging es mit dem Tragflügelboot wieder retour nach Wien wo wir um 18:00

ankamen.

Danach bezogen wir unser Zimmer im schönen **Hotel „Nordbahn“** am Praterstern.

Am Abend hatten wir noch das Heurigenrestaurant „s^{Tr}öpfelr am **Liesingbach**“ in Oberlaa am Programm. Nach dem Fühstücksbuffet fuhren wir am Sonntag zum prickelnden Stadtrundgang zum Thema: „**Josefine Mutzenbacher, auf ihren Wegen der Lust**“. Treffpunkt mit den 2 Begleiterinnen war

Gemeinsam mit unseren Frauen ging es um 06 Uhr mit einem modernen Bus der Fa. KASIS vom Feuerwehrhaus nach Wien zur DDSG Schiffsanlegestelle.

Nach dem Check-In legten wir kurz nach 09:00 mit dem **Tragflügelboot** ab. Nach einer ca. 65 km langen und rasanten Fahrt erreichten wir um 11 Uhr Bratislava, wo wir schon von einer charmanten Stadtführerin erwartet wurden.



der Albertinaplatz. Die fachkundige Führung dauerte 2 Stunden und war ein besonderer Höhepunkt dieser Reise. Uns wurde die sündige Zeit der Monarchie mit ihrer Doppelmoral in humorvoller Weise näher gebracht.

Das Mittagessen nahmen wir im Gasthaus Rainer in Brunn am Gebirge ein. Um 14:30 warteten in St. Pölten bereits der Bummelzug und der Stadtführer, um uns die historischen und auch modernen Stadtteile der NÖ Landeshauptstadt zu zeigen. Auch einige Details über das berühmt-berüchtigte Priesterseminar schmückten seinen Vortrag. Legendär waren die humorvollen Kommentare des geschichtsbewussten Führers Hr. Stöcklberger mit unseren E-Kdt. Günter Schlöglhofer, der sich als Kulturreferent der Gemeinde Kronstorf ausgab. Bei der Abendrast beim **Mostheurigen Roanerhof in Arbing** wurden wir mit üppiger Jause und bodenständigen Getränken verwöhnt.

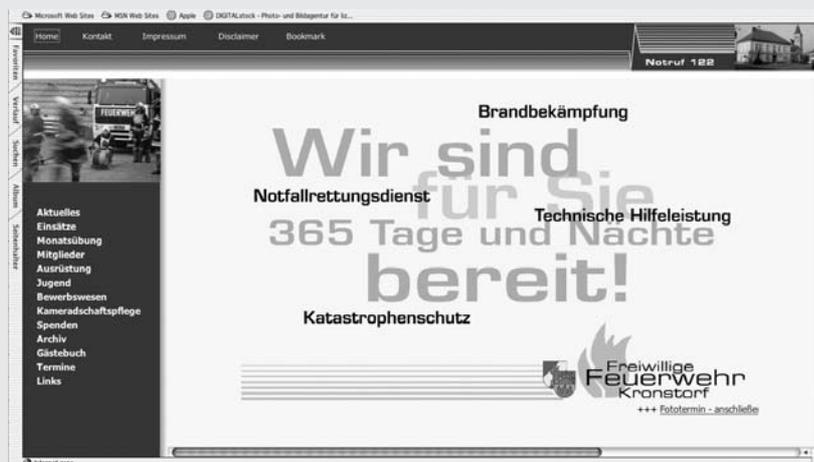


Gutgelaunt und wohlgenährt kamen wir um 21:00 wieder in Kronstorf an.



FF-Kronstorf im Internet

Seit Jänner 2006 präsentieren wir uns mit einem neuen modernen Layout



Unter

www.ff-kronstorf.at

erfahren Sie aktuelle Einsatzberichte und Wissenswertes über unsere Feuerwehr.

Hier einige Auszüge:

Birnstingl - Vergleichskampf

Am 16. Jänner 2006 starteten wir gutgelaunt bei minus 14 Grad den Birnstingl Vergleichskampf "Alt gegen Jung" beim Fischteich vom Dutzler in Weichstetten. Fünf Kameraden von jeder Kategorie waren mit Feuereifer bei der Sache. Die Moar Schlöglhofer und Rockenschaub motivierten mit unterschiedlichem Erfolg ihre Moarschaften.

Nach zwei Stunden intensiver Schießerei, wo man sich gegenseitig auch verbal nichts schenkte, war das Ergebnis von 10:3 für die "Jungen" relativ klar und die "Alten" waren erstmals ziemlich schmädstad.

Beim Gasthaus Dutzler wärmten wir uns anschließend auf und genossen ein vorzügliches Brat'l.

Bei der Nachbesprechung wurde der Slogan: "Die Alten füttern die Jungen durch den Winter" geboren und gleich ein Revanchekampf für Montag den 23. Jänner vereinbart.



Schmelzwassereinbruch



Am Freitag, den 17.02.2006 um 16:53 wurden wir mittels Sirene zu einem Einsatz alarmiert, der sich aufgrund der Wetterlage schon abzeichnete.

Bei einem Einfamilienhaus im Ortsteil Plaik, das in Hangnähe steht, war infolge der Schneeschmelze, Wasser in die Kellerräume eingedrungen.

Den 20 Einsatzkräften unter Einsatzleiter Gerhard Trauner bot sich folgendes Bild: vom Hang gegenüber des Hauses kam das Wasser fast schon als Bach herunter, lief über die Strasse auf das Grundstück des Geschädigten und überflutete das gesamte Areal.

Als Erstmaßnahme wurden sofort die Tauchpumpen (eine vor dem Grundstück, die 2. im Keller) eingesetzt.

Weitere Kameraden befüllten Sandsäcke. Dankenswerterweise konnten wir noch 60 befüllte Säcke vom Ennskraftwerk Mühlradring ordern.

Damit konnte das Haus vor weiteren Wassereintritt geschützt werden.

Der Einsatz war um 21:00 beendet.

Übung beim SC Kronstorf

Übungsziel: Löschangriff, Löschwasserentnahmestelle Hydrant, Innenangriff zur Menschenrettung unter Verwendung von schweren Atemschutz.

Übungsannahme: Brand des Sportklubgebäudes mit vermissten Personen.

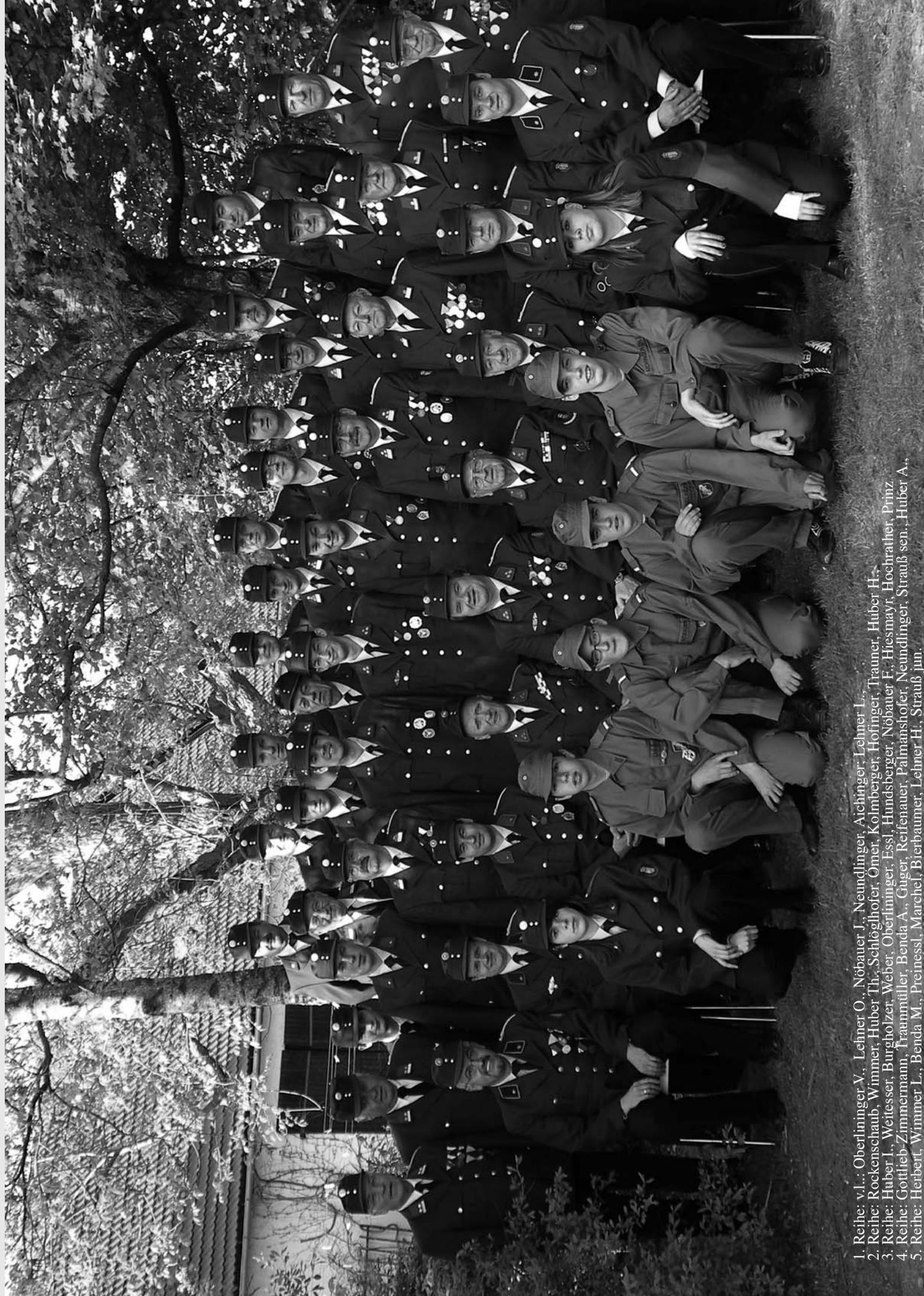
20 Mann der FF-Kronstorf unter Einsatzleitung von HBI Hannes Ömer rückten zum Übungsort aus.

Der Innenangriff erfolgte mit schwerem Atemschutz und einem C-Rohr sowie einem Bergetuch zur Menschenrettung. Zur Sicherung des Angriffstrupps wurden drei C-Rohre in Stellung gebracht. Nach Beendigung wurde von OBI Werner Hofinger die Übung vor Ort analysiert und einige Verbesserungen angeregt. Die zu rettenden Personen wurden von jugendlichen Sportklubmitgliedern sehr realistisch gespielt.

Diese Zugsübung wurde von Zugskdt. Thomas Huber und dem Jugendleiter und Vorstandsmitglied des SCK Hr. Markus Siegl professionell vorbereitet.

Die Feuerwehr Kronstorf bedankt sich für die tolle Übungsmöglichkeit und die hervorragende Verköstigung





1. Reihe: v.l.: Oberlindinger V., Lehner O., Nöbauer J., Neundlinger, Aichinger, Lehner L.,
2. Reihe: Rockenschaub, Wimmer, Huber Th., Schlöglhofer, Omer, Kolmberger, Hofinger, Trauner, Huber H.,
3. Reihe: Huber I., Weiteser, Burgholzer, Weber, Oberlindinger, Essl, Hundtberger, Nöbauer F., Hiesmayr, Hochrathner, Prinz
4. Reihe: Gottlieb-Zimmermann, Traunmüller, Benda A., Günger, Reifenauer, Palmshofer, Neundlinger, Strauß sen., Huber A.,
5. Reihe: Herberf, Wimmer L., Benda M., Preinssi, Marchel, Bierbaumer, Lehner H., Strauß jun.

Atemschutz

Bericht Atemschutzwart von Adolf Marchel



Heutzutage gibt es keinen Brandeinsatz ohne Atemschutz. Auch bei kleinsten Bränden in Gebäuden und im Freien sind die Einsatzkräfte chemischen Substanzen ausgesetzt. Werden die Einsatzkräfte durch Sauerstoffmangel oder gesundheitsschädigender Stoffe gefährdet, müssen geeignete Atemschutzgeräte getragen werden. Die Hauptaufgabe des Atemschutz ist heutzutage nicht nur bei Brandeinsätzen gefragt, immer öfter ist Atemschutz mit entsprechender Schutzkleidung bei technischen Einsätzen erforderlich.



Atemschutzausbildung



Nach der Grundausbildung zum Feuerwehrmann und Erreichen des 18. Lebensjahres, beginnt nach einer internistischen Untersuchung (Nachuntersuchungen alle 3 Jahre) die Atemschutzausbildung durch den Atemschutzwart. Die Ausbildung umfasst 18 Stunden Theorie und einige praktische Übungen, sie wird durch eine schriftliche und praktische Prüfung abgeschlossen. Ständige Weiterbildungen und Übungen sind erforderlich, da die Atemschutzträger im Einsatz auf sich alleine gestellt sind und selbstständig entscheiden müssen.

Technische Daten

Die Freiwillige Feuerwehr Kronstorf verfügt über nachfolgende Gerätschaften:

- 9 Pressluftatmer
Dräger PA 94 plus 200 bar Überdruck
- 27 Atemschutzmasken
- 36 Atemluftflaschen
- 6 Filter



- 6 Schutzanzüge Stufe 2
 - 3 Fluchthauben
 - 1 Pressluftatmer
 - 1 Maskenprüfgerät
 - 1 Maskentrockner.
- Fluchthauben dienen zum Retten eingeschlossener Personen aus verrauchten Räumen.

Jugendredakteur Marvin Gumpoldsberger, OFM



Unsere Jugendgruppe umfasst aktuell 6 junge Mitbürger im Alter zwischen 13 und 15 Jahren.

Von diesen werden noch in diesem Jahr 3 Kameraden das 16. Lebensjahr vollenden und so in den lang ersehnten Aktivstand überstellt.

So geschehen im Jahr 2005 für die Kameraden Philipp Gottlieb-Zimmerman, Lisa Lehner und Verena Oberlininger. Am 5. März 2005 absolvierte die Gruppe den Wissenstest in Ansfelden, wo in der Wertung SILBER, die hervorragenden Plätze 2 und 3 erreicht wurden (bei einer Teilnehmerzahl von beachtlichen 68). Weiters bestritten die Jünglinge verschiedenste Bewerbe, wobei beim Abschnittsbewerb Enns in Hargelsberg, am 6. Juni 2005, die hervorragenden Plätze 2 (in BRONZE) und 3 (in SILBER) erzielt

werden konnten. Darüber hinaus verzeichneten wir in der Tageswertung den sensationellen 3. Platz.

Am 15. Juli 2005 fand das alljährliche Bezirks-Feuerwehrjugendlager in Asten statt. Dies ist immer ein Highlight für die Jugendlichen da hier Spaß und Unterhaltung ohne Ende geboten werden. In diesem Jahr standen Highlight, wie eine Vorführung der Polizeihundestaffel, sowie eine Besichtigung der Flughafenfeuerwehr in Hörsching auf dem Programm.

Weiters werden jedes Jahr eine Lagerolympiade, wo es die verschiedensten Geschicklichkeitsspiele zu bewältigen gilt und eine Playbackshow, wo die Jugendfeuerwehrmänner und -frauen ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen



können, veranstaltet. Leider spielte uns das Wetter einen Streich, da es zeitweise in Strömen regnete bzw. sogar eine Sturmwarnung ausgesprochen wurde.

Neben all diesen beschriebenen Aktivitäten wird jeden zweiten Freitag von 17:00 - 19:00 Uhr geübt, trainiert aus- und weitergebildet um weiterhin derartige Erfolge verzeichnen zu können um letztendlich IHRE Sicherheit zu gewährleisten, denn diese Kameraden sind die Feuerwehrmänner und -frauen von morgen.

Wenn wir nun dein Interesse an der Feuerwehrjugend in Kronstorf geweckt haben, dann schau vorbei oder kontaktiere uns über unsere Homepage www.ff-kronstorf.at.



Spendenaufruf!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haussammlung, um Ihre Jahresspende 2005 mit beiliegendem Zahlschein unter der Kontonummer 04704-601792 bei der Sparkasse Kronstorf.

Danke





14.30 Uhr
Ferienspaß
„Abenteuer
Feuerwehr“

Blick über die
Dächer von
Kronstorf



Feuerlöscher-
überprüfung

ab 12.00 Uhr

Musik DJ Mandi
aus Kronstorf

Ein Gratis-
getränk

Vorankündigung
zu unserem

Sommer Fest

mit familienfreundlichen Preisen

am Samstag

26. August 2006

ab 16 Uhr im Feuerwehrhaus



- Bier vom Faß
- Steckerlfisch
Kotelett
Grillwürstel
- hausgemachte
Mehlspeisen
- Kaffee
- Weinstube

 Freiwillige
Feuerwehr
Kronstorf